

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 07.04.2005 im Treffpunkt Festhalle Altenbuch, anschl. Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

3. Bürgermeister

Herr Ernst Link

Mitglieder Gemeinderat

Frau Bernadette Bandemer

Herr Heiko Fecher

Herr Burkard Geis

Herr Volkmar Hepp

Herr Johann Herrmann

Herr Rainer Hruby

Frau Rosika Schürer

Herr Peter Spatz

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Matthias Karl

fehlte entschuldigt

Herr Eberhard Ulrich

fehlte entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr

Der 1. Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BESICHTIGUNG FESTHALLE

Der Gemeinderat traf sich bereits um 19.00 Uhr an der Festhalle.

Bürgermeister Aulbach erläuterte die noch anstehenden Maßnahmen.

Bisher wurden von der Gemeinde 65.000,00 € und vom Vereinsring 25.000,00 € für die Arbeiten an der Festhalle aufgewendet.

Die Gemeinde hat somit 35.000,00 € mehr Ausgaben abgedeckt, als geplant.

Hierzu ergeht seine Bitte an den Gemeinderat um Zustimmung zu diesen Mehraufwendungen.

An Spenden sind bisher 2.000,00 € eingegangen. Die Betonierung des Hallenbodens, die mit 12.000,00 € veranschlagt ist, soll über Spenden finanziert werden.

Er wolle hierzu noch einen Spendenaufruf an Firmen herausgeben.

Auf Anfrage von Gemeinderat Spatz erklärte Bürgermeister Aulbach, dass für die Bauarbeiten an der Festhalle keine Zuwendungen zu erlangen sind.

Gemeinderat Hermann, der die Bauarbeiten ausführt und leitet, erklärte, dass für Fenster und Trennwände in den Toiletten, sowie eine Küchenzeile und den Boden insgesamt noch 34.000,00 € veranschlagt werden müssten.

Der Gemeinderat besichtigte dann auch noch die an der Schule ausgeführten Arbeiten an den Vordächern der Eingänge.

Im Rathaus eröffnete Bürgermeister Aulbach um 20.00 Uhr die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladungen und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Er gab bekannt, dass bei der freiwilligen Feuerwehr Neuwahlen stattgefunden haben.

Der 1. und 2. Kommandant haben ihre Ämter getauscht.

Neuer 1. Kommandant ist somit Herr Holger Schreck.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 2 FESTHALLE - ZUSCHUSS GEMEINDE

Bürgermeister Aulbach entschuldigte sich eingangs dafür, dass er offensichtlich in der letzten Sitzung nicht allgemein verständlich herübergebracht habe, dass die von der Gemeinde bereitgestellten Finanzmittel bereits verbraucht sind.

Nachdem die Gemeinde in der Vergangenheit nicht allzu viel für ihre Gemeinde tun konnte, sollte man in diesem Rahmen des Festhallenausbaus bewerkstelligen.

Er habe bereits im Vereinsring angesprochen, dass die Halle im Eigentum der Gemeinde bleiben sollte.

Wenn jedoch eine Rückzahlung finanzieller Mittel durch die Vereine an die Gemeinde erfolgen sollte, könnten die Arbeiten nicht fortgesetzt werden.

Zur haushaltsplanmäßigen Abwicklung erläuterte Kämmerer Freund, dass zu den ursprünglich bereitgestellten Finanzmitteln von 10.000,00 € durch Beschluss des Gemeinderates 20.000,00 € , die für den Maibaumplatz vorgesehen waren, hinzugezogen wurden.

So dass ursprünglich 30.000,00 € für die Festhalle seitens der Gemeinde zur Verfügung standen.

Nachdem die Ausgaben sich bereits über 67.000,00 € belaufen, könnte eine Abdeckung durch die Nicht-Inanspruchnahme der Kanalbaumaßnahme Nußrain mit 46.000,00 € erfolgen.

Im Haushalt des Jahres 2004 war eine Darlehensaufnahme von 844.500,00 € eingeplant und in der Finanzplanung für das Jahr 2005 eine weitere Darlehensaufnahme von 191.300,00 € vorgesehen.

Diesen insgesamt 1.035.800,00 € stehen eine tatsächliche Darlehensaufnahme aus dem Jahre 2004 von 500.000,00 € und eine voraussichtliche für das Jahr 2005 mit 471.000,00 € gegenüber, sodass spezifisch durch die Baumaßnahme Festhalle keine zusätzliche Belastung des Haushaltes zu verzeichnen ist.

Gemeinderat Hruby führte aus, dass seitens der Gemeinde ursprünglich 30.000,00 € zur Verfügung gestellt wurden. Weitere 30.000,00 € sollten im kommenden Haushalt in Form eines Darlehens ausgewiesen werden.

Er empfinde es als starkes Stück, dass bereits 65.000,00 € ausgegeben sind und nun im Nachhinein diese Gelder genehmigt werden sollen.

Er signalisierte hierzu seine Gegenstimme.

Bürgermeister Aulbach verdeutlichte nochmals, dass er bereits in der letzten Sitzung von dieser Überschreitung gewusst habe und auch das, dass dem Vereinsring kein Darlehen genehmigt werde.

Diese Information habe er jedoch in der Sitzung dem Gemeinderat offensichtlich nicht deutlich weitergegeben.

Er persönlich habe auch nicht gedacht, dass eine Verteuerung in dieser Größenordnung auftrete.

Zurückzuführen sei die Selbe jedoch auf zwei Rechnungen, die diese Mehrkosten verursachten.

Auf Anfrage von Gemeinderat Spatz erklärte er, dass Angebote für die aus-

zuführenden Arbeiten eingeholt wurden und auch Kostenvergleiche für die Materialbeschaffung bei den Baumärkten.

Gemeinderat Spatz erklärte, dass er für die Abdeckung der jetzigen Kosten stimmen werde, weitere Mehrkosten können jedoch durch die Gemeinde nicht mitgetragen werden.

Gemeinderätin Bandemer wies darauf hin, dass die Halle in ihrem jetzigen Zustand nicht belassen werden könne, da sonst die Abhaltung von Festen nicht möglich sei.

Gemeinderat Hermann verdeutlichte, dass für die dringlichsten Arbeiten, wie die Fenster in der Toilettenanlage, 1.000,00 € die Trennwände in der Toiletteanlage 2500,00 € und für Fliesen 3.000,00 € noch benötigt werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die, die Mittelbereitstellung von 30.000,00 € überschreitenden Ausgaben in Höhe von 37.814,86 € werden vom Gemeinderat nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	10	1

Gegenstimme: Gemeinderat Hruby

TOP 3 ÖRTLICHE RECHNUNGSPRÜFUNG 2001 - 2003

Die Berichte des örtlichen Rechnungsausschusses über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Jahre 2001, 2002 und 2003 wurden dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Die vom Bürgermeister zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen gegebenen Erläuterungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der besonderen Klärung bedarf noch die mögliche Erhebung von Abwassergebühren für häuslich verwendetes Zisternenwasser und die Nutzung von Räumlichkeiten in der Schule durch örtliche Vereine z.B. als Musikproberaum.

Die Jahresrechnungen der Haushaltsjahre 2001 bis einschließlich 2003 wurden mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP 4 DEPONIEGASMESSUNG EHEMALIGE HAUSMÜLLDEPONIE "LEHMGRUBE"

Die Verwaltung informiert darüber, dass gem. § 36 Abs. 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes das Landesamt für Umweltschutz eine Deponiegasmessung fordert.

Hierzu wurden 3 Angebote angefordert.

Die zwei abgegebenen Angebote unterscheiden sich in den Verfahrensweisen, die jedoch nach Rücksprache mit dem Landesamt für Umweltschutz beide anerkannt werden.

Das Angebot des geotechnischen Institutes Prof. Magar und Partner, Würzburg beläuft sich auf netto 4.110,00 € und das der ISU-Umweltinstitut, Würzburg auf netto 1.460,00 €.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Vergabe über die Deponiegasmessung an die günstigst anbietende Firma ISU Umweltinstitut GmbH, Sanderstraße 23-25, 97070 Würzburg zum Angebotspreis von netto 1.460,00 € laut dem Angebot vom 08.03.05 zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP 5 ERHÖHUNG DER ENTGELTSÄTZE FÜR BETRIEBSLEITUNG UND -AUSFÜHRUNG IM GEMEINDEWALD

Mit Schreiben vom 21.02.2005 teilt das Forstamt Altenbuch mit, dass sich das Entgelt für die forstliche Betriebsleitung und Ausführung von bisher 595,00 € jährlich ab 01.01.2005 auf 2.091,00 € erhöht hat.

Grundlage der Entgeldeberechnung bilden die Holzbodenfläche, sowie der Jahreshiebsatz.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Nachtrag zum Vertrag über die Vertriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, vom 27./28.05 1998 mit der Neufestsetzung des Gesamtentgeldes auf 2.091,00 € zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP 6 JAHRESBETRIEBSPLAN GEMEINDEWALD 2005

Bürgermeister Aulbach gab dem Gemeinderat den vom Forstamt Altenbuch vorgelegten Jahresbetriebsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2005 bekannt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Den vorgelegten Jahresbetriebsplan für den Gemeindewald 2005 wird seitens des Gemeinderates zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

Gemeinderat Spatz wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Böschungsgraben am „Untere Hög – Weg“ ausgehoben werden müsse. Angesprochen wurden vom ihm als auch von Gemeinderat Hruby die wilden Bauschuttablagerungen im Gemeindewald.

Bürgermeister Aulbach will in diesem Zusammenhang auch die Sperrung von Waldwegen überprüfen lassen.

.....
A u l b a c h Ludwig
1. Bürgermeister

.....
F r e u n d Gerhard
Schriftführer